

Programm zu Fachtagung: „Vom *für* zum *mit* und *von* – Politische Bildungsarbeit von und mit Geflüchteten im Kontext struktureller Diskriminierung“

Termin: 16. und 17. November 2016
Ort: Wiesbaden

Seit Jahrzehnten kämpfen Geflüchtete und Migrant_innen und ihre Initiativen in Deutschland um ihre Rechte und um gesellschaftliche Teilhabe. Selbstorganisiert schließen sie sich zusammen, begegnen struktureller Diskriminierung und Rassismus, stellen Forderungen und entwickeln Strategien. Gerade in aktuellen Debatten um Flucht und Migration sowie zu Willkommenskultur und weitere Asylrechtsverschärfungen sind die Perspektiven der Geflüchteten und Migrant_innen besonders bedeutsam und müssen auch in die politische Bildungsarbeit miteinbezogen werden. In diesem Zusammenhang führt das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA) am 16. und 17. November 2016 eine zweitägige Fachtagung mit dem Titel „Vom *für* zum *mit* und *von* – Politische Bildungsarbeit von und mit Geflüchteten im Kontext struktureller Diskriminierung“ in Wiesbaden durch.

Im Rahmen dieser Tagung, die den zweiten Teil des von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten Projektes „Flucht und Asyl als Themen der politischen Bildungsarbeit“ bildet, sollen die Herausforderungen, Möglichkeiten und Hindernisse von Selbstorganisation aufgezeigt werden.

Gleichzeitig möchte die Tagung einen Raum zur Vernetzung und zum Austausch schaffen, um Stimmen und Perspektiven von Geflüchteten und Migrant_innen sichtbar zu machen. Auch soll gefragt werden, wie Bedürfnisse und Forderungen von Selbstorganisationen Eingang in die politische Meinungsbildung finden und welche Handlungsoptionen sich für die politische Bildungsarbeit in diesem Kontext erschließen. Entscheidend ist daher, wie die Erfahrungen, Lebenssituationen und Analysen der Selbstorganisationen in die politische Bildungsarbeit eingebunden werden – bzw. wie Selbstorganisationen ihre Forderungen und Sichtweisen in die Bildungsarbeit hineinbringen und selbst aktiv an den Diskursen teilhaben können.

Die Tagung richtet sich an Selbstorganisationen von Geflüchteten und Migrant_innen, um vor allem deren Stimmen und Perspektiven zu hören, aber auch an Menschen, die in der Unterstützung von Geflüchteten und im Bereich der politischen Bildungsarbeit haupt- und ehrenamtlich tätig sind. Die Anzahl der Teilnehmer_innen ist auf 50 Personen beschränkt.

Die Workshops und Vorträge finden vornehmlich auf Deutsch und Englisch statt. Wir sind bemüht, sprachliche Barrieren abzubauen, geben Sie daher bitte falls benötigt bei der Anmeldung benötigte Sprachen und Übersetzungen an.

Programm

Mittwoch, 16. November 2016:

Ab 10.30: Ankunft, Anmeldung und Begrüßung

11.00-12.00: Vortrag und Diskussion

Refugee Protest and Challenges - Selbstorganisation, Erfolge und Herausforderungen
Rex Osa (Refugee Activist, Stuttgart)

12.00-13.00: Mittagessen

13.00-14.15: Fishbowl-Diskussion

Flucht und Asyl aus Perspektive von Selbstorganisation

Kenan Emini (Roma Antidiscrimination Network; alle bleiben!) Imma Chienku (Refugees Emancipation) Hatun Citkin (Re:speech)

-kurze Kaffee-Pause-

14.30-15.45: Workshop-Phase I (Es kann einer jeweils einer der Workshops besucht werden)

LGBTIQ Refugees: Situation, Needs and self-organized Projects

(Ibrahim Mokdad, Rainbow Refugees Cologne, Sofra Cologne)

Workshop: „Journey of Death - Die Geschichte einer Flucht“

(EJBW Weimar)

15.45-17.00: Workshop-Phase II

No Stress Tour: “Le traumatisme des refuges dans le Heims” - Trauma der Flüchtlinge in Wohnheimen

(dieser Workshop wird von Aktivisten der No Stress Tour auf Französisch gehalten und auf Deutsch und/oder auf Englisch übersetzt)

Workshop: „Islam ist ungleich Islamischer Staat“

(EJBW Weimar)

Internet Café für Flüchtlinge - 14 Jahre Refugees Emancipation

(Imma Chienku und Atoh Afanwi, Refugees Emancipation e.V.)

17.00-18.00: Markt der Möglichkeiten

18.00-19.00: Abendessen

19.00-20.00: Film: **The Awakening**

(Kenan Emini, Dauer ca. 50 Minuten)

Danach Raum für Austausch und Zusammensein

Donnerstag, 17. November 2016

Ab 8.00: Frühstück

9.00-10.15: Vortrag und Diskussion

**Willkommenskultur als Dominanzkultur - Vom Versuch der Überschreibung migranti-
sierter Selbstorganisation**

Bahareh Sharifi und Sinthujan Varatharajah

-kurze Kaffee-Pause-

10.30-12.00: Workshop-Phase (Es kann einer der drei Workshops besucht werden)

**Stimmen der Geflüchteten stark machen – Wie kann selbstorganisierte Medienarbeit
funktionieren?**

(Tareq Alaows und Hatun Citkin, Re:Speech)

Zur Situation von Geflüchteten aus der Subsahara-Region

(La Voix de Non Voix, NRW)

“How open are my political structures to Refugee Women?”

(angefragt: Women in Exile and friends)

12.00-13.00: Mittagessen

13.00-15.00: Vortrag und Abschlussrunde

**Lampedusa in Hamburg: Symbol of self-organized struggle - The importance of self-
organization**

(Abimbola Odugbesan, Lampedusa in Hamburg)

15.00: Abreise

Informationen:

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V.

Volmerswerther Straße 20

40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55 - 5

Fax: 02 11 / 15 92 55 - 69

michel.jungwirth@idaev.de

www.IDAeV.de

Teilnahmebeitrag (inklusive Verpflegung und Übernachtung)

Die Teilnahme an der Tagung, inklusive Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer ist kostenlos

Einzelzimmer: soweit vorhanden, gegen Zuschlag von 20,- Euro

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldungen bis zum 02. November unter: anmeldung@idaev.de

Tagungsort:

Jugendherberge Wiesbaden

Blücherstraße 66-68

65195 Wiesbaden

www.wiesbaden.jugendherberge.de

